

## Ideen für Spiel und Naturbeobachtung im Schulgarten



### Werkzeug

#### **Werkzeug-Mikado:**

Eine Vielzahl von Werkzeugen wird auf einen Haufen übereinander kreuz und quer gelegt. Alle Kinder sitzen im Kreis um den Haufen herum. Die Kinder versuchen der Reihe nach ein Werkzeug aus dem Haufen zu nehmen, ohne dass andere Werkzeuge in Bewegung geraten und nennen den Namen des Werkzeugs. Die anderen Kinder können dem Kind dabei helfen. Dann nimmt das Kind das Werkzeug an seinen Platz im Kreis.

#### **Werkzeug benennen:**

Alle Kinder stehen oder sitzen im Kreis vor dem Gartenhaus. Ein Kind geht ins Gartenhaus, wählt ein Werkzeug aus und legt es in den Kreis. Dann fragt es die anderen Kinder, wer das Werkzeug kennt und wie es gebracht wird.

Die Lehrperson unterstützt die Kinder indem es Tipps gibt (z.B. wie sieht das Werkzeug aus, wem sieht es ähnlich, was kann es, etc.).

Dann kann ein nächstes Kind ein Werkzeug auswählen gehen.

#### **KIM – Spiel:**

Als erstes werden alle Werkzeuge hervorgehoben und benannt. Dann ordnet man alle in einem Kreis an, die Kinder sitzen rundherum.

Alle ausser ein Kind schliessen die Augen. Das ausgewählte Kind vertauscht zwei Werkzeuge und die anderen versuchen zu erraten, welche zwei vertauscht worden sind.

Dann kann ein nächstes Kind vertauschen.

Ausweiten auf 3 und mehr vertauschte Werkzeuge. Variation: ein Werkzeug wird vom Kreis weggenommen und versteckt.

#### **Werkzeug beschreiben:**

Ein Kind ist im Gartenhaus und wählt ein Werkzeug aus. Anschliessend kommt es ohne Werkzeug heraus und beschreibt das Aussehen des Werkzeugs. Die anderen Kinder versuchen es zu erraten.

### Lustige Spiele

#### **Telefonspiel:**

5-8 Kinder sitzen im Kreis. Gemüse, Blumenname oder ein Werkzeug dem nächsten Kind ins Ohr flüstern. Dieses flüstert es den Nächsten weiter, was es verstanden hat. Das letzte Kind sagt allen, welches Wort angekommen ist. Das erste Kind löst es auf.

#### **Montagsmaler:**

Es werden zwei Gruppen gebildet. Immer abwechselnd von jeder Gruppe malt ein Kind ein Gegenstand oder eine Pflanze aus dem Garten auf eine Wandtafel, ein Blatt Papier oder mit Kreide auf den Boden. Alle Kinder raten mit, was es sein kann.

Entweder entscheidet das Kind selber, was es malen möchte, oder die Lehrperson gibt etwas vor. Am besten prüft die Lehrperson das vom Kind gewählte Wort.

Variation: Anstatt malen wird ein Begriff, eine Tätigkeit der Gartenarbeit oder ein Gartenlebewesen mit Pantomimen versucht zu zeigen.

### **Frucht-/Gemüsesalat:**

Alle Kinder sitzen im Kreis. Der Reihe nach erhält jedes Kind ein Gemüsenamen, z.B. Rübli, Randen, Gurke, Tomate. Bei den nächsten Kindern wiederholen sich die Namen. Auf Kommando wechseln die Kinder mit dem Namen ihren Platz, der aufgerufen wird. Z.B. „Alle Gurken wechseln ihren Platz.“

### **Erntesack packen:**

Alle Kinder sitzen im Kreis. Das erste Kind beginnt, welches Gemüse es in seinen Erntesack packt, z.B. Tomate. Das nächste Kind im Kreis wiederholt: „Ich packe Tomate und ein weiteres selbst gewähltes Gemüse in mein Erntesack“, z.B. Kartoffel. Das nächste Kind wiederholt die vorher genannten und wählt eines dazu. Nach einer gewissen Zeit aufhören. Gegenseitig helfen ist erlaubt, wenn ein Kind nicht weiterkommt.

## **Naturbeobachtung und Naturerleben**

### **Fotoapparat:**

In Zweiergruppen sind die Kinder im Garten unterwegs. Ein Kind hat die Augen verschlossen. Der Partner oder die Partnerin führt das Kind im Garten herum. Es stoppt und positioniert das Kind mit dem Kopf auf eine Pflanze, einen Gegenstand oder sonst etwas. Danach zieht es wenig an den Ohren, und das Kind öffnet die Augen und betrachtet den Ausblick. Beim zweiten Ziehen der Augen verschliesst das Kind die Augen wieder. Dies wird dreimal gemacht. Am Ausgangspunkt öffnet das Kind die Augen und versucht zu erraten, wo und was sie durch ihren Blick fotografiert hat.

### **Rollentauschen:**

Das Wissen der Kinder über Gartenlebewesen und Pflanzen kann durch den Rollentausch geweckt werden. Alle Kinder sitzen im Garten. Die Kursleitung gibt den Kindern einzelne Rollen vor, die sie einnehmen sollen. So z.B. seien sie nun ein Regenwurm, ein Igel, eine Pflanze etc. Die Frage lautet nun: Wo würdest ihr gerne sein, leben und euch aufhalten, wenn ihr das gewählte Tier oder Pflanze seid. Die Kinder überlegen sich und zeigen auf den Ort, oder gehen dorthin, wenn der Ort gut begehbar ist.

Alle Kinder schauen aneinander an und nehmen die einzelnen Orte der anderen Kinder wahr. Danach kommen alle in den Kreis. Die Lehrperson fragt die Kinder aus, was die Gründe für ihre Ortswahl war. So kommen verschiedene Eigenschaften der Tiere und Pflanzen zu ihren Lebensräumen, Nahrungsvorlieben und Verhaltensweisen zusammen. Am Schluss fasst die Kursleitung kurz die wichtigsten Punkte zusammen.

Dies 2-3 verschiedenen Tiere durchführen.

### **Beobachtungsaufgaben:**

Die Kinder mit einer Beobachtungsaufgabe zu ihren Beeten oder in den Garten schicken. Je nach dem mit einem kleinen Becher ausgerüstet oder einem Blatt Papier. Dies können folgende sein:

- Sucht Lebewesen auf eurem Gartenbeet und beobachtet sie, ev. im Becher ein Lebewesen in den Kreis mitbringen.
- Haltet Ausschau nach Pflanzen, die gerade dabei sind, sich aus der Erde zu strecken.
- Pflanzen suchen, die gerade blühen.
- Beobachtungsaufgabe selber wählen.

Am Schluss kommen alle in den Kreis zusammen und berichten über ihre Entdeckungen.